Vorname Name

**Titel des Artikels in 13p, fett. Oder: Eine Formatvorlage, die sich auch hervorragend für copy and paste eignet.**

*An dieser Stelle steht das Abstract (kursiv). Alles zwischen 3 und 10 Zeilen ist dabei ideal – aus diesem Grund folgt hier diese Füller-Zeile, die uns auch den Unterschied zwischen Gedankenstrich und Bindestrich verbildlicht. Auf das Abstract folgen zwei Leerzeilen.*

1. Kapitelüberschrift in 12p

Auf die Kapitelüberschrift folgt eine Leerzeile. Zu Beginn eines neuen Kapitels brauchen wir keinen Erstzeileneinzug.

Der Folgeabsatz jedoch ist um 0,5 cm eingerückt. Als nächstes sehen wir, wie ein Langzitat (welches drei Zeilen im Text überschreitet) in den Text eingefügt wird:

Nämlich mit einer Leerzeile davor und einer Leerzeile danach. Links und rechts ist das Zitat einen Zentimeter eingerückt. [Auslassungen, Anmerkungen etc. stehen in eckigen Klammern.] Ein Langzitat wird nicht durch Anführungszeichen gerahmt. „Zitate innerhalb […] des Zitats jedoch schon.“ Die Schriftgröße ist 10p.[[1]](#footnote-1)

Ende des Zitats. Es folgen zwei Leerzeilen vor der neuen Überschrift.

*1.1 Unterüberschrift in 11p, kursiv*

Zwischen der Unterschrift III und dem folgenden Textkörper steht kein Leerzeichen.

Fügen wir nun ein paar Zitat ein, um das Zitieren verschiedener Quellentypen auszuprobieren: „Wir tun so, als sei dieses Zitat aus einer Zeitschrift.“[[2]](#footnote-2) Dieses hier zeigt eine Auslassung auf und „[…] stammt aus einer Online-Publikation.“[[3]](#footnote-3) Wenn wir indirekt zitieren, wird dies, wie bei Mustermann beschrieben[[4]](#footnote-4), auch in der Fußnote durch ein ‚vgl.‘ angedeutet (bei dieser Gelegenheit versuchen wir uns auch einmal an einem Kurztitel). Diesen verwenden wir, wenn die Quelle bereits einmal vollständig genannt wurde und sich zwischen dieser ersten Nennung und der Aktuellen andere Quellen befinden, sodass wir sie nicht einfach wie hier[[5]](#footnote-5) mit ‚ebd.‘ anschließen können.

*1.2 Was sonst noch?*

Achten Sie bitte auch auf Hervorhebungen. Um ein Wort *hervorzuheben*, setzen sie es bitte *kursiv.*

Phrasen, die ‚bildhaft‘, oder ‚übernommen‘ sind, markieren wir mit einfachen Anführungszeichen.

2. Fazit

Das Fazit ist (auch wenn wir nicht wirklich wissen, von wem dieses Zitat stammt – was wir ebenfalls in der Fußnote erwähnen): „Vielen Dank!“[[6]](#footnote-6) Durch die Einhaltung unserer Stilvorlagen helfen Sie uns erheblich und beschleunigen den Publikationsprozess.

 Ein zusätzliches Literaturverzeichnis ist übrigens nicht notwendig. Alle wichtigen Angaben stehen in den Fußnoten. An dieser Stelle ist Ihr Artikel also vollständig formatiert.

1. Michaela Mustermann: *Richtig interpretieren*. Hg. Hermann Herausgebername. Übs. Traudl Translatorenname. 2. Aufl. Bielefeld 1981, S. 23ff. [↑](#footnote-ref-1)
2. Michaela Mustermann: „Das Erkenntnisziel heiligt die interpretatorischen Mittel“. *Weimarer Beiträge* 36.2 (1982), S. 45-102, hier S. 46. [↑](#footnote-ref-2)
3. Michaela Mustermann: „Aufsatztitel“. *Medienobservationen*. [http://www.medienobservationen.de/artikel](http://www.medienobservationen.de), 13.7.2008 (zit. 17.8.2013). [↑](#footnote-ref-3)
4. Vgl. Mustermann: *Richtig Interpretieren* (wie Anm. 1), S. 23f. [↑](#footnote-ref-4)
5. Vgl. ebd., S. 31. [↑](#footnote-ref-5)
6. (Anon.): *Wie man sich richtig bedankt*. (o.A.) ca. 1996. [↑](#footnote-ref-6)